

Postkarten an Politiker

FERIEN AM ORT 20 Kinder verbringen eine Woche voller Abenteuer / Antwort von Merkel und Dickes

Vom 06.08.2010

Von Reinhard Koch

SEESBACH . Im Jahre 2004 organisierte Martina Stephan im Rahmen der TSG-Jugendarbeit die erste Freizeit für die Kinder im Dorf während der großen Ferien. Das war auf Anhieb ein riesiger Erfolg. Und seit 2005 ist es ein Projekt der TSG mit Unterstützung der Sportjugend unter dem Begriff "Ferien am Ort". Die Leitung hat natürlich bis heute die unermüdliche Martina Stephan. Eine Woche lang richteten sich 20 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, die aus Seesbach selbst kamen, aus Schwarzerden, Kellenbach, Brauweiler, Hochstetten und Bad Sobernheim auf einem idyllischen und auch ein bisschen abenteuerlichen Platz hinter der Semendishalle ein, den Martina Stephans Ehemann Thomas zunächst abmähte. Und die Kinder selbst räumten ihren Platz vom Mähgut. Ein kleines Zeltdorf entstand um das Lagerfeuer herum. Das war auch bereits das erste Thema der Freizeit, nämlich "Ankommen". Von Anfang an machte es den Kindern Spaß, das gesamte Programm und vor allem natürlich auch die Übernachtungen in den Zelten. Der treue Hund "Seppel" von Michelle Hornberger aus Seesbach hielt die Wacht.

Martina Stephan hatte mit Hildegard Zerfaß, Heike Hornberger, Vanessa Fett, Damian Fuhr und auch Nina Purpus, Julia Stephan und Sonja Bork Unterstützung in der Betreuung an ihrer Seite. Mit den Kindern zusammen werkten sie "Hodo-Kochgeräte" aus Dosen mit Rosten, die mit Holz befeuert wurden. Und alle kochten sich darauf ihr eigenes, schmackhaftes Süsschen.

Das Interesse und die Begeisterung unter den Kindern war groß bei der Kräuterwanderung unter fachmännischer Leitung von Heike Hornberger. Alles, was sie an Kräutern fanden in der freien Natur, diente der Zubereitung des Mittagessens. Auf der Speisekarte stand Milchreis mit Kräuterpfannkuchen und Kräuterquark.

Die Kinder nahmen die Semendishalle vollends ein. Dort war eine große Air-Trek-Bahn aufgebaut vom Kreisjugendring, auf der sich die Kinder nicht nur mit Salti versuchten. Und viele Tausend Parkettklötzchen standen in einer anderen Ecke zur Verfügung, mit denen sie Türme bauten. Der höchste maß übrigens sogar über drei Meter. Eine Gruppe spielte Air-Hockey, aber auch ein Billardtisch stand zur Verfügung.

In einem Workshop schrieben die Kinder Postkarten und verschickten sie an Politiker. Sie wiesen darin darauf hin, "dass sich die Politik mehr ausrichten sollte an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen". Von Kanzlerin Angela Merkel und auch von MdL Bettina Dickes (CDU) lag die Antwort wohl bereits vor.

Auf dem weiteren Programm stand ein Kinobesuch in Bad Kreuznach und, je nach Wetterlage, das Schwimmbad in Bad Sobernheim, Bogenschießen und Monkey-Klettern. In die Programmgestaltung und den Ablauf seien die Kinder stets eingebunden, versicherte Martina Stephan. Zu einer Stippvisite schauten auch Ortsbürgermeisterin Antonie Ullrich und TSG-Vorsitzende Hedwig Odenbreit im "Ferienlager" vorbei.